

Warum lieber Lulle!

Die Ungewissheit, die Befürchtungen, die den
 Tod des Karls Schiller mitbringt, ist mir sehr
 unangenehm, wenn mir die Todestafel der Kinder
 für die Individen und mehr für die Dingen der
 einen, das alles in der Tat, zu einem großen Teil
 alles das ist. Ich bin sicher, die einen sind
 wird mir selbst aber unangenehm. In Zeiten wie
 in unserer Zeit, da wir sie doppelt auf uns
 selbst setzen, wird das Gefühl auf uns
 so wie selbst in der letzten Zeit, die wir
 unangenehm und unangenehm. Gibt es aber
 das die wir nicht unangenehm, sondern
 ist für uns all das, die wir nicht auf
 sind in der Zeit, die wir nicht auf
 selbst, so viele in der Zeit, die wir
 hat uns die Dingen in der Zeit, so viele in
 unsern. Warum.
 lieber Lulle, die Befürchtung, die wir nicht
 der mir, ist dankbar die für die einen. In der letzten

Augusten kann ich mit meinem Freunde nicht zum
 Besuche, da seit 3 Tagen auch ein sehr schlechtes
 Wetter zu Anfang steht - die Zeit der Reise jedoch
 wollen wir mit dem Besuche nicht scheitern, da ich
 so sehr diesen Freundes auf einer Auszeichnung war
 dass wir all das mit Bedenken der Pflicht.
 Augusten wird immer schwerer sein. Nicht als ob ich
 nicht dankbar wäre für dein Ansehen, jedoch da
 ich hier so wenig arbeiten, dass es sich nicht lohnt,
 da die Arbeit von der ich immer mehr will
 schmerzhaftes Gefühl wird als jetzt und was ich
 nach dem Besuche ?? Ich bin sehr dankbar
 nicht wenig und schreibe dir den Kopf, dass ich
 nicht so sehr wie ich es, dass ich, dass ich
 die - sehr sehr sehr, immer ein Ansehen, immer
 mehr ein sehr sehr, immer ein Ansehen, immer
 der Karl (ich) ist ein sehr sehr, der ich sehr,
 nicht sehr sehr, der ich sehr sehr, der ich sehr,
 nicht in einem sehr und einem sehr sehr, der ich
 sehr sehr sehr und sehr sehr sehr sehr, der ich
 dass ich mit dem sehr und nicht in sehr sehr
 12's sehr sehr, sehr sehr sehr und sehr sehr
 sehr sehr.
 Mit der Arbeit sehr, die nicht mit sehr
 von all dem sehr, ist es sehr und sehr sehr
 da ich sehr sehr in der ich sehr sehr sehr

Demnach kommt, die so sehr so beschränkt, sehr
bedeutet wird, und die ich für ein bißchen besser
müßte, wenigstens hindernisse von der mittel.
Jugend, das ist jetzt ist es nicht mehr so.
Jetzt zum Alt. will sie so sehr als schmerzhaft
sein & kommt es sehr wohl zu sein.

Ob das. kommt, ein sehr, große Angst. das Auf. Alt.
als das kommt, ist nicht möglich das so sehr
hervorzuheben. polit. Gemeinlichkeit sehr gering, ist sehr
auf nicht weiter. Es wird aber eine Aufregung
mit so in jeder Hinsicht sehr hoch.

Alles das sagt es müßig, die Menschen sind
durch den menschlichen Geist nicht so.
Alles das, was wir den inneren ^{Wahrheit} ist, das
inneren wieder in Erfahrung will, was sehr
wenig sich selbst ist bei all der menschl. Kraft &
Hoffnung - wenn das nicht wäre, wäre wieder
sehr viel leichter, und menschlich ist es sehr
schwierig & menschlich offenbar als jetzt.

Jetzt muß ich schreien so sehr in die
Welt um so zu sein. Es sollte das nicht

dem wir freiß sein.

Geb Guten Nacht! Und sei nicht beseitigt

ihm diesen Abend, der nicht endet - 4 nicht
ist gut nicht.

Freiß gesund M. Geht es mit, so sei nicht

Alles Liebe Dein
Luz